

BUCHKULTUR

Das internationale Buchmagazin

Heft 168 | Oktober/November 2016



JUDITH W. Taschler

überlässt nichts dem Zufall

■■■ HAN KANG: VERSUCH EINER VERWANDLUNG ■■■
■■■ HASCHISCHWOLKEN: RAUSCHHAFTER LESESTOFF
■■■ ELENA FERRANTE: DIE GROSSE UNBEKANNTE
■■■ MARC TRÉVIDIC: ÜBER TERROR ■■■ JUBILÄUM:
ROALD DAHL ■■■ JUNIOR: TRAUER & ABSCHIED

NIEDERLANDE & FLANDERN
Ehregast der
Buchmesse



Tauchen Sie ein in vergangene Zeiten

Auch als Hörbuch und E-Book erhältlich



Auch als Hörbuch und E-Book erhältlich



Band 1
Hochwertige
Paperbackausgabe
für € 12,99

Band 2
Hardcoverausgabe
mit zahlreichen
Illustrationen

**BASTEI
LÜBBE**

www.luebbe.de

EDITORIAL



Jana Volkmann &
Hannes Lerchbacher

Erkenne dich selbst!

Die jährlich im Oktober stattfindende Frankfurter Buchmesse ist nicht nur für uns, die wir in und mit der Branche arbeiten, der große Ausnahmezustand. Zahlreiche Autorinnen und Autoren werden sich, manche vielleicht zum ersten Mal, im Scheinwerferlicht wiederfinden. Normalerweise genießen Schreibende ja eher selten einen Popstar-Status, aber auf Großveranstaltungen wie dieser zeigt sich, dass Literatur durchaus Bühnenwirksam ist. Dass etwa YouTube-Stars auch

Bücher schreiben können, will Bastei Lübbe mit den neu gegründeten „Community Editions“ unter Beweis stellen. Auf dem englischsprachigen Buchmarkt funktioniert dieses Geschäftsmodell bereits sehr gut.

Einem Selfie mit der Lieblingsautorin hinterherzujagen, mag man als Zeitgeist abtun, ebenso die zunehmende Ich-Bezogenheit in der Literatur: die Autofiktionen und Romanbiografien, die allgemeine Neigung zur Nabelschau. All das kann natürlich auch gelingen, es kann ironisch gebrochen werden und überraschen. Hera Lindsay Bird hat ihren Gedichtband (siehe Seite 54) schlicht nach sich selbst benannt und ist gerade auf dem besten Weg, mit diesem beeindruckenden Debüt zu einer der angesagtesten Stimmen englischsprachiger Lyrik zu werden.

Und dann passiert so etwas: Eine Autorin namens Elena Ferrante begeistert in ungeahntem Ausmaß und über alle Grenzen hinweg große Scharen von LeserInnen, ohne sich je in der Öffentlichkeit zu äußern oder auch nur zu zeigen (mehr auf Seite 21). Ähnliches hat es in der Vergangenheit bereits gegeben – von Emily Dickinson bis Thomas Pynchon, die Liste der öffentlichkeitsscheuen Autorinnen und Autoren ist lang. Die Frage ist, ob sich der Fall Ferrante tatsächlich als gegenläufiges Phänomen begreifen lässt oder ob eine solche Mystifizierung nicht gerade jetzt ganz naheliegend ist.

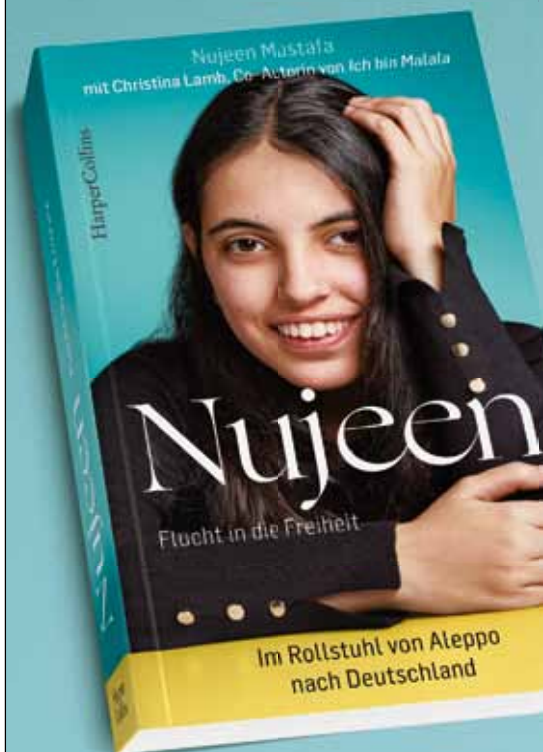
Gnothi seauton und gute Lektüre,

Ihre Chefredaktion



Nachhaltiges Wirtschaften ist uns wichtig, und daher wird das Magazin Buchkultur vom Papier bis zum fertigen Heft umwelt- und gesundheitsschonend hergestellt.
Registrierungsnummer: PEFC / 16-44-917

Flucht in die Freiheit



ISBN 978-3-95967-075-3 | 18,50 € [A]



ISBN 978-3-96108-002-1 | 18,00 € [A]

→ ET: Oktober 2016

INHALT



FOTO: SIGL

16

JUDITH W. TASCHLER kreist um das Thema Familie.



FOTO: BAEK DAHUM

18

HAN KANGS Hauptfigur durchlebt eine radikale Verwandlung.

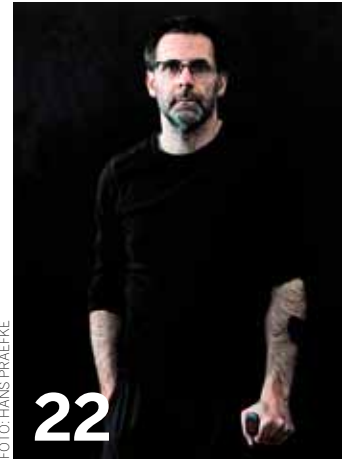


FOTO: HANS PRAEFKE

22

JAN KULHBRODT gibt seiner Erzähllust nach.



FOTO: JANA VOLKMANN

28

SCHWERPUNKT FRANKFURTER BUCHMESSE

Die Literatur aus Niederlande und Flandern ist geprägt von kulturellen Reibungsflächen.



FOTO: FRAUKE FINSTERWALDER 2016

30

BUCHKULTUR IN DER SCHULE

In unserer Rubrik „Pro & Contra“ stellen wir in jeder Ausgabe zwei Meinungen über ein literarisches Werk einander gegenüber. Diesmal haben Stella Morrell und Thomas Feibel sich Christian Krachts Roman „Die Toten“ vorgenommen. Die begleitenden Materialien für den Schulunterricht befassen sich außerdem mit der Beziehung zwischen Film und Literatur.

6 SPEKTRUM

Vermischte Meldungen aus der Welt der Literatur

15 BUCHWELT

- 15 Haschischwolken und ein Hurrikan
Literarischer Rausch
- 16 Der Zufall spielt Schicksal
Judith W. Taschler findet ihre Inspiration in alltäglichen Situationen
- 18 Versuch einer Verwandlung
Han Kangs Roman „Die Vegetarierin“ verstört und betört
- 20 Dies mehr als Paradies
Dichterin Roberta Dapunt vereint liturgische Formeln und weltliche Verse
- 21 Glücklich, nicht zu sein
Elena Ferrante ist die große Unbekannte der italienischen Literatur
- 22 Die Poesie der Ameisenhügel
Schriftsteller Jan Kuhlbrodt wollte als Kind eigentlich Naturforscher werden
- 25 Mit Bleistift auf gelbem Papier
Zum 100. Geburtstag von Roald Dahl
- 26 Wie Terror entsteht
In seinem ersten Roman erzählt der französische Richter Marc Trévidic, was Jugendliche in den Extremismus treibt
- 28 Geschichtsbewusstsein und Milieugeschichten
Literatur aus Niederlande und Flandern zu Gast bei der Frankfurter Buchmesse

30 MARKTPLATZ

- 30 Pro & Contra
- 31 Belletristik
- 43 Lyrik
- 44 Schmauchspuren
- 45 Krimi
- 48 Sachliteratur
- 54 Original Reading
- 55 Hörbuch
- 56 Film

58 JUNIOR

- 58 „Mama, was ist Totsein?“
Bücher über Trauer und Abschied
- 60 Emma liest
Sarah Crossan: Apple and Rain
- 3x3
Andrea Wedan gibt Tipps für alle Altersstufen

62 CAFÉ

- 62 Buchkultur-Literatürrätsel
- 63 In eigener Sache
Bücher der MitarbeiterInnen
- 64 Leseproben/Literaturplattform/Impressum
- 65 Zeitschriftenschau
- 66 Wiedergelesen

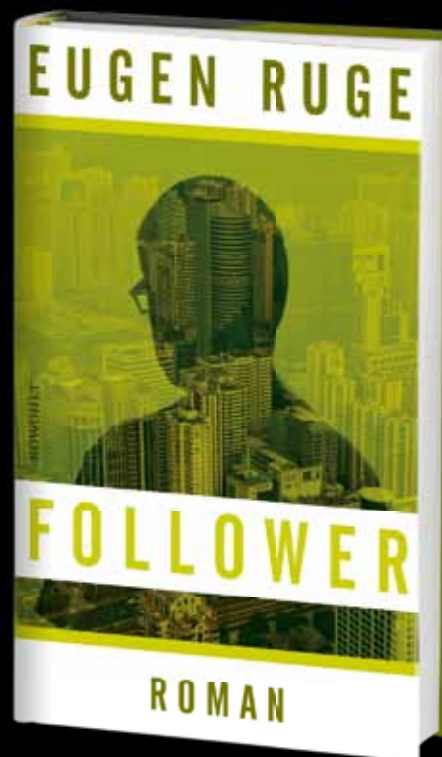
MARKTPLATZ IM ÜBERBLICK

Peter-André Alt	Sigmund Freud	49
Michael Angele	Der letzte Zeitungsleser	49
Kateryna Babkina	Heute fahre ich nach Morgen	32
Hannes Bahrmann	Abschied vom Mythos	52
Sibylle Berg	Wunderbare Jahre	38
Bernlef	Hirngespinnste	40
Hera Lindsay Bird	Hera Lindsay Bird	54
Lawrence Block	The Girl With The Deep Blue Eyes	44
Octavia E. Butler	Kindred – Verbunden	39
Nick Cave	The Sick Bag Song	54
Rafael Chirbes	Paris-Austerlitz	31
Franz Dobler	Ein Schlag ins Gesicht	46
Herbert Dutzler	Die Einsamkeit des Bösen	46
Jesse Eisenberg	Fünf von fünf Sternen	32
Shusaku Endo	Samurai	33
Tim Erzberg	Hell-go-land	46
Gerhard Falkner	Apollokalypse	41
Richard Flanagan	Die unbekannte Terroristin	33
Daniel Fuhrhop	Willkommensstadt	51
Petina Gappah	Die Farben des Nachtfalters	39
Tomer Gardi	broken german	34
Sabine Gruber	Daldossi oder Das Leben des Augenblicks	37
Waltraud Haas	ping pong	43
Selima Hill	The Magnitude of Our Sublime Existence	54
Petra Ivanov	Täuschung	45
Inge Jens	Langsames Entschwinden	40
David I. Kertzer	Der erste Stellvertreter	49
Lily King	Vater des Regens	35
Christopher Kloeble	Die unsterbliche Familie Salz	41
Christian Kracht	Die Toten	30
Martin Krist	Märchenwald	44
Katja Lange-Müller	Drehtür	35
Carolyne Larrington	Winter is coming	53
Isabelle Lehn	Binde zwei Vögel zusammen	34
Jeff Lenburg	Matt Groening	53
Ben Lerner	The Hatred of Poetry	54
Jack London	Mord auf Bestellung	44
Thomas Melle	Die Welt im Rücken	52
Peter Moore	Das Wetter-Experiment	51
Pola Oloixarac	Kryptozän	37
Félix J. Palma	Von der Liebe und anderen Körperteilen	41
Bruno Pellandini	Dieses altmodische Gefühl	37
Michael Philipp	Verkehrte Welt	48
Teresa Präauer	Oh Schimmi	32
David Van Reybrouck	Gegen Wahlen	52
Marcel Ruijters	Hieronymus Bosch	48
Lars Ruppel	Gebplitzdingst	40
Donal Ryan	Die Gesichter der Wahrheit	39
Ulrike Almut Sandig	Poesiealbum 323	43
Ferdinand Schmatz	das gehörte feuer	43
Ysra Sigurdardóttir	DNA	45
Charlie Stella	Johnny Porno	44
Margarete Stokowski	Untenrum frei	51
Elizabeth Strout	Die Unvollkommenheit der Liebe	35
Ruth Ware	Im dunklen, dunklen Wald	45
Leon de Winter	Geronimo	33
Richard Yates	Eine letzte Liebschaft	31
S. Craig Zahler	Die Toten der North Ganson Street	44



«Das wohl ungewöhnlichste
Buch in diesem Herbst.» *NDR*

Fünf Jahre nach «In Zeiten des abnehmenden
Lichts» erzählt Eugen Ruge von der Zukunft, in der
wir schon heute leben.



ROWOHLT